# talschafft

Biosphärenpark Großes Walsertal

Gemeindeblatt
Ausgabe 91 / April 2021
Amtliche Mitteilung
der Gemeinden:
zugestellt durch post.at

Thüringerberg · St. Gerold · Blons · Sonntag · Fontanella · Raggal

## Aus dem Biosphärenpark
SDGs oder die Agenda 2030 und der Aufruf zum guten Miteinander in der Freizeitnutzung der Kulturlandschaft. **Mehr auf Seite 2 >**

## 20 Jahre UNESCO Biosphärenpark
Im zweiten Teil des Einblickes in den Biosphärenpark Lungau geht es um Organisationsstruktur und Zusammenarbeit in der Biosphärenparkregion.
**Mehr auf Seite 3 >**

## TalRegion
REGIO-Manager Ingo Türtscher stellt sich vor und Energiemanager Albert Rinderer nimmt nach 20 Jahren Arbeit im Energiebereich Abschied. Die Einladung zum Alchemilla Pflanzentreffen sowie Kurzinformationen. **Mehr auf den Seiten 4 und 5 >**

## Aufruf zum Mitforschen
Werde „Forscher" und unterstütze das Amphibien-Monitoring in Vorarlberg. **Mehr auf Seite 5 >**

## Aus den Gemeinden
Landschaftsreinigung, die Service-App Gem2Go, Kurzberichte aus den Gemeindevertretungen sowie Einblicke in Projekte und Informationen aus der Propstei St. Gerold. **Mehr auf den Seiten 6 bis 17 >**

## Kurzmeldungen
Ein Aufruf des Museum Großes Walsertal, die Einladung zum Taizégebet sowie zum Yogakurs, Stellenangebote, der OnlineBASAR des Familienverbandes sowie Termine der Vorarlberger- und Internationalen Walservereinigung. **Mehr auf den Seiten 18 und 20 >**

UNESCO Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur · MAB Großes Walsertal Biosphärenpark des Programms Der Mensch und die Biosphäre seit 2000

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus · LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum · naturvielfalt Vorarlberg · Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

# Aktuelles aus dem Biosphäre

## Aktuelles aus dem Biosphärenpark-Management

Im Büro wird eifrig an den letzten Vorbereitungen für das Sommerprogramm gearbeitet, einige Student/innen befragten die Biosphärenparkmanagerin Christine Klenovec und Obmann Josef Türtscher zu Themen wie sanfte Mobilität im nachhaltigen Tourismus, Organisationsstrukturen in der Biosphärenparkregion oder Beteiligung der Bevölkerung. Erste Abstimmungen zwischen dem neuen REGIO-Manager Ingo Türtscher und dem Energie- und dem Biosphärenparkmanagement laufen, um in Zukunft gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung als UNESCO-Biosphärenparkregion unterwegs zu sein und Akteur/innen aus dem Tal tatkräftig unterstützen zu können.

### SDGs oder Agenda 2030 – gar nicht so neu für eine Biosphärenparkregion?

Am 4. März fand ein Webinar zu den SDGs (Sustainable Development Goals) oder Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung statt. Die Fragestellung der Veranstaltung drehte sich neben einer Vorstellung der Ziele vor allem darum, was Gemeinden und Regionen, aber auch Betriebe zu einer Umsetzung der SGDs beitragen können. Handelt es sich doch um die verbindlich vereinbarte Fortführung der Millenniums-Entwicklungsziele zur weltweiten Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene bis 2030. Die SDGs der Vereinten Nationen (UN) gelten für alle Staaten.

Für das Große Walsertal als UNSECO Biosphärenpark decken sich viele Ziele mit denen der Biosphärenparkkriterien und des daraus entwickelten Biosphärenparkleitbildes. Dennoch gilt es, kritisch zu hinterfragen, zu evaluieren und zu überlegen, wo wir als Region stehen und was optimiert umgesetzt werden kann. Die SDGs gliedern sich in 17 Ziele und beinhalten Themen wie Frieden, Ernährungssicherheit, Wasser und verbesserte Hygiene, Energie, Bildung, Armutsbekämpfung, Wirtschaftswachstum, Gesundheit, Klimawandel, Beschäftigung aber vor allem auch Partnerschaften und das Miteinander. Interessierte können hier nachlesen: https://www.umweltbundesamt.at/umweltthemen/nachhaltigkeit/17sdgs.

### Wiesen und Weiden sind kein Hundeklo – Respektiere deine Grenzen

Im UNESCO Biosphärenpark bemühen wir uns nicht nur um eine nachhaltige Entwicklung und Schutz der Landschaft als Lebensgrundlage, sondern auch um ein faires Miteinander. Kurz vor der Sommersaison weisen wir deshalb ganz bewusst auf ein gutes und wertschätzendes Miteinander von Grundbesitzer/innen und Freizeitnutzer/innen hin.

Es bedeutet, Eigentum der Bäuer/innen ebenso zu respektieren wie wertvolle Weideflächen der Nutztiere und Rückzugsgebiete und Lebensraum der Wildtiere. Wir freuen uns, wenn Einheimische und Gäste den Naturraum schätzen und für ihre Freizeitgestaltung nutzen. Wir sind dankbar für die Bäuer/innen, die durch traditionelle Bergland-wirtschaft Landschaft gestalten, pflegen und wertvollen Lebensraum für Fauna und Flora bieten.

Wir tragen gemeinsam Verantwortung, diesen hochwertigen Naturraum vielfältig zu erhalten. In diesem Sinn erinnern wir daran, dass Wald, Wiese und Alpe immer persönliches Eigentum von jemandem sind. Auch wenn Waldflächen nach dem Forstgesetz frei begehbar sind, gilt für den Schutz von Flora und Fauna ein Wegegebot, für Grünland gilt es in jedem Fall. Zahlreiche ausgewiesene Berg-, Wander- und Mountainbikewege bieten schöne Freizeitmöglichkeiten. Es sollte selbstverständlich sein, auf den Wegen zu bleiben, nicht wild in Wiese und Wald zu parken und den Müll wieder mit nach Hause zu nehmen oder in dafür vorgesehenen Mülleimern zu entsorgen.

Ganz besonders appellieren wir an alle Hundebesitzer/innen, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entsorgen und nicht einfach in Ortschaften oder in der freien Natur liegen zu lassen. Neben hygienischen Aspekten kann mit Hundekot verunreinigtes Futter negative gesundheitliche Folgen für das Weidevieh haben. In vielen Gemeinden werden in den Ortsgebieten Kotbeutelspender und Müllkübel zur Verfügung gestellt.

Wir danken für ein faires Miteinander und freuen uns auf eine schöne Sommersaison im Biosphärenpark Großes Walsertal.

Christine Klenovec, Biosphärenpark Managerin

# npark

## Biosphärenpark Lungau

In der Serie „Biosphärenparks, ein weltweites Netzwerk" stellt diesmal Geschäftsführer Markus Schaflechner einige Punkte zu Organisationsstrukturen, die zu einem guten Gelingen beitragen und Schlüssel guter Zusammenarbeit sind, als zweiten Teil vor. Wer tiefer in die Besonderheiten der UNESCO Biosphäre Lungau eintauchen möchte, wird unter www.biosphaerenpark.eu fündig.

**Welche Strukturen gibt es in der Biosphäre Lungau und wie gelingt es, diese heute als Biosphärenparkregion gebündelt zu nutzen?**
Hierfür braucht es einen ganzheitlichen Blick auf die Region. Bevor sich der Lungau (zusammen mit den Nockbergen) um den Biosphärenpark bemüht hat, gab es im Lungau bereits Organisationen wie Regionalmanagement oder LEADER-Management. Gepaart mit weiteren regionalen Organisationen aus dem Tourismus wurde die Entwicklung der Region vorangetrieben. Plötzlich gab es mit dem Biosphärenpark ein neues Regionalentwicklungsprogramm für die Region. Ausgestattet mit Personal, einem überschaubaren Budget und dem Auftrag, die regionale Entwicklung im Sinne der Nachhaltigkeit voranzutreiben, ging es als UNESCO Biosphärenpark motiviert an die Arbeit. Dadurch entstand eine neue Dynamik in der Region, welche grundsätzlich positiv anzusehen ist. Näher hingeschaut, kann aber auch Konkurrenz entstehen, die gewissermaßen zum Bumerang für die Region wurde und Handlungsbedarf erforderte. Die Herausforderung war es, gemeinsam mit allen Strukturen an einem Strang im Sinne der Biosphärenparkentwicklung zu ziehen. Im Lungau sind wir 2020 diesen, nicht immer leichten Weg der Strukturreform gegangen.

Getragen und beauftragt von allen 15 Lungauer Gemeinden und den zuständigen Resorts beim Land Salzburg, gibt es seit Oktober des vergangenen Jahres in unserer Region nur mehr eine gemeinsame Regionalentwicklungsorganisation, welche alle Maßnahmen ganzheitlich durch die Brille des Biosphärenparks betrachtet, abwägt und gemeinsam mit allen Entscheidungsträgern die entsprechenden Maßnahmen umsetzt. Dabei haben LEADER- oder KEM-Management nicht ihre Eigenständigkeit verloren, viel mehr agieren sie als Säulen mit Expertise in der regionalen Entwicklung zur Erreichung gemeinsamer Ziele als UNESCO Biosphärenpark.

**Welche Schritte waren für die gemeinsame Struktur nötig?**
Das war ganz klar ein kollektives Verständnis aller Entscheidungsträger im UNESCO Biosphärenpark. Es geht um die Definition der Ziele und Nichtziele als Biosphärenparkregion und darum, gemeinsam an der Weiterentwicklung zu arbeiten. Für uns stand am Ende des Prozesses fest, dass ein UNESCO Biosphärenpark nur als ganzheitliches Regionalentwicklungsprogramm angesehen werden kann und muss. Wir haben zwar schon 2012 gemeinsam mit den Kärntner Nockbergen diese Auszeichnung erlangt. Mit der notwendigen Umstrukturierung und Positionierung als gemeinsame Biosphärenparkregion beginnt erst die nachhaltige Reise in eine Zukunft, in der wir in der Gegenwart mit vollem Bewusstsein und einem hohen Maß an Eigenverantwortung Entscheidungen für die Lebensgrundlage unserer Kindeskinder treffen.

**Macht die Bündelung als Biosphärenparkregion mit angepasster Struktur Sinn?**
Unsere Geschichte hat gezeigt, dass der Mensch in der Gemeinschaft immer stärker war. Je größer die Hausforderung war, umso näher sind die Menschen zusammengerückt. Etwas zu bündeln, es näher zusammenzubringen, macht immer Sinn, vor allem wenn alle Beteiligten dabei grundsätzlich in dieselbe Richtung blicken können, dabei aber ihre Individualität nicht aufgeben müssen und die Erkenntnis gewinnen, dass durch das Einbringen ihrer jeweiligen Kompetenzen ein wichtiger Beitrag zur positiven Entwicklung der Region gewährleistet wird. Mit diesem Hintergrund gehen wir seit Oktober 2020 mit voller Zuversicht unseren neuen Weg. Ob dieser Weg von Erfolg gekrönt sein wird, kann nach so kurzer Zeit noch nicht umfangreich beantwortet werden. Was jedoch gesagt werden kann ist, dass diese Entscheidungen nach einem intensiven und verantwortungsvollen Entwicklungsprozess getroffen wurden. Und auch das bedeutetet für uns „Wir sind Biosphäre…"!
Foto: Biosphärenpark Lungau, Fexe

Markus Schaflechner,
Geschäftsführer der Biosphäre Lungau

# TalRegion

## REGIO-Management neu besetzt
### Der Horizont verändert sich nur beim Gehen

Das Große Walsertal ist für mich Heimat und stetiger Hafen, egal ob nach der Rückkehr vom Studium, einer Weltreise oder nun, um als REGIO-Manager einen Beitrag für die zukunftsfähige Gestaltung der Region zu leisten.

Aufgewachsen in Blons, machte ich mich nach Innsbruck und Kufstein auf, wo ich Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagement studierte. Die Entscheidung, diesen Weg zu gehen, hängt unter anderem auch mit dem Walserherbst zusammen. 2006 durfte ich ein Projekt innerhalb des Festivals umsetzen und habe erstmalig gespürt, wie wichtig diese kulturellen Formate und Möglichkeitsräume für die Entwicklung einer Region sind.

Auch der Sport ist von großem Interesse für mich. Nach dem Studium war ich als sportlicher Leiter der Jugendolympiade tätig, welche 2015 in Vorarlberg und Liechtenstein stattfand.

Darauf folgte eine einjährige Reise durch Süd- und Mittelamerika über Asien - zurück nach Vorarlberg, genauer gesagt, Feldkirch. Die letzten Jahre arbeitete ich für die Stadtkultur Feldkirch mit dem Fokus auf Formate zur Stadt- und Regionalentwicklung – größtenteils für das Projekt POTENTIALe.

Ich freue mich sehr, die REGIO in ihrem Wirken unterstützen zu dürfen. Es gibt viele Gründe, die mich antreiben, das Große Walsertal mitgestalten zu wollen. Sehr stark ist es jedoch das Miteinander und das Naturverständnis der Menschen dieses Tales, das seit jeher besteht und durch die Auszeichnung durch die UNESCO zum Biosphärenpark nochmals unterstrichen und institutionalisiert wurde.

Ich denke, es ist wichtig, Verantwortung für sich, die Mitmenschen und den Lebensraum zu übernehmen und sich aktiv einzubringen. Dafür braucht es offene Handlungs- und Gestaltungsspielräume. Ich sehe die REGIO als eine Art Plattform, welche die Vernetzung und den Austausch fördert und unterstützt, Ideen und Projekte umzusetzen. Zwischen den Gemeinden einerseits aber auch für alle Akteur/innen, die das Tal im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten möchten.

In diesem Sinne freue ich mich, wenn wir uns begegnen, und auf alles gemeinsam Kommende!
Foto: © Magdalena Türtscher, buero-magma.at

Herzlichst, Ingo Türtscher

---

## Aus dem Energiemanagement
### Energielabel NEU

Am 25. Februar einen Kühlschrank mit Energieeffizienzklasse A+++ bestellt und am 2. März wird dieser Kühlschrank mit Energieeffizenzklasse E geliefert. Was ist da passiert?

Tatsächlich ist am 1. März eine neue Regelung zu diesem Thema in Kraft getreten. Das bisherige System hatte kaum noch Aussagekraft und auch kein weiteres Verbesserungspotential mehr. So wurde das gesamte System neu aufgesetzt und in Zukunft werden anstelle der Stufen A+++ bis D ausschließlich die Stufen A bis G verwendet. Dieses neue Kennzeichnungssystem gilt für die folgenden Produktgruppen:

- Kühlgeräte
- Geschirrspüler
- Waschmaschinen
- Fernsehgeräte
- Lampen und Leuchten

Für die ersten vier Produktgruppen müssen die Etiketten mit der neuen Skala ab 1. März verwendet werden. Lampen und Leuchten starten ab 1. September.

### Wechsel im Energiemanagement

Nach 20 Jahren e5 Teamleitung und zehn Jahren als Energiemanager der Klima- und Energiemodellregion Biosphärenpark Großes Walsertal übergibt Albert Rinderer altersbedingt am 1. April seine Aufgaben an Andreas Bertel aus Raggal.

„Ich blicke zurück auf eine intensive Zeit, auf eine beeindruckende Entwicklung im Klimaschutz und der Nachhaltigkeit im Sinne der Biosphärenparkziele, auf nationale und internationale Anerkennung mit 5e und European Energy Award in

Gold und auf den eindeutigen Beweis für die Vorteile einer regionalen Zusammenarbeit. Trotzdem heißt es weiter dranbleiben, damit das ehrgeizige und politisch bereits beschlossene Ziel der Energieautonomie Großes Walsertal bis 2030 wirklich erreicht werden kann. Es freut mich daher sehr, dass mit Andreas Bertel, einem heimatverbundenen Walser und erfahrenen Energiefachmann, ein nahtloser Übergang im Energiemanagement möglich ist. Ich wünsche ihm und damit letztlich auch unserer Region ein erfolgreiches Arbeiten. Ebenso wichtig ist mir aber auch der Dank an alle Personen, Institutionen und Gemeinden, die mit mir so vieles geplant, beraten, entschieden und vor allem auch umgesetzt haben."

Fotos: Energieinstitut Vlbg., Markus Gmeiner

Albert Rinderer, Energiemanager

**Kontakt Energiemanager Andreas Bertel**
Jeweils Montag 13:30 bis 17 Uhr im biosphärenpark.haus oder nach persönlicher Vereinbarung unter T 0699/13 12 02 98, andreas.bertel@energieinstitut.at

## Alchemilla Pflanzentreffen

Letztes Jahr konnten die Alchemilla Kräuterfrauen im Rahmen eines LEADER-Kleinprojektes einen Kräutergarten vor dem biosphärenpark.haus anlegen. Mit dem Bergholzturm erzählen damit zwei wertvolle Partner/innen in der Biosphärenparkgeschichte als Teil der Ausstellung von ihrem Tun. Zum Auftakt der Pflanzensaison laden die Alchemilla Kräuterfrauen Anfang Mai an zwei Terminen zu einem Pflanzentreff in den Kräutergarten. Im Anschluss kann ein Kräuterfrühstück im biosphärenpark.haus (angepasst an die Covid-19-Bestimmungen) gebucht und genossen werden. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

**Termine**: Mo, 3. Mai: Impulse rund um den Löwenzahn, Fr, 14. Mai: Thymian im Rampenlicht, jeweils 8:30 Uhr.
**Unkostenbeitrag**: € 7,00 für das Kräutertreffen, € 12,50 für das ausgiebige Kräuterfrühstück
**Anmeldung**: direkt im biosphärenpark.haus unter T +43 5550 20360 oder info@grosseswalsertal.at. Für das Pflanzentreffen „Löwenzahn" bis 29. April, für das Pflanzentreffen „Thymian" bis 11. Mai.
**Weitere Informationen**: www.grosseswalsertal.at

## Regionales Saatgut für Gemeindeflächen

Bereits seit mehreren Jahren wird im Biosphärenpark Großes Walsertal in Kooperation mit einigen Wiesenmeisterschaftsbäuer/innen und Daniel Meusburger regionales Saatgut aus dem Tal geerntet. Dieses steht zur Begrünung von gemeindeeigenen Flächen zur Verfügung. Gerne rufen wir dieses Projekt im Sinne einer nachhaltigen und regionalen Grünraumbewirtschaftung wieder in Erinnerung und laden alle Gemeinden ein, möglichen Bedarf an Begrünungsflächen bis Ende April im Biosphärenpark-Managementbüro zu melden. In jedem Fall werden wir in Vorjahren angelegte Flächen gemeinsam besuchen, bewerten und falls nötig Verbesserungsvorschläge machen.

Hierzu freuen wir uns auf rege Teilnahme von Gemeindearbeitern und Interessierten, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## Liebe Teetrinker/innen, Sammler/innen, Interessierte

Auch dann, wenn wir die Bergteetage nicht durchführen können wie gewohnt, hoffen wir trotzdem darauf, dass im Frühling und im Sommer unsere Wiesen voller Kostbarkeiten erblühen werden.

Besonders schön wird der Sommer für uns, wenn sich wieder zahlreiche Frauen und Männer auf Sammlerwege machen. Interessierte sind herzlich willkommen. T 0664/73 90 73 98 oder T 0664/12 35 517 Den Gründonnerstagstee gibt es direkt bei uns.

Ilga und Elisabeth

## Amphibien-Monitoring in Vorarlberg

**Aufruf zum Mitforschen**

Unsere Amphibien sind bedroht und brauchen unseren Schutz! Für gezielte und langfristige Schutzmaßnahmen werden Daten und Fakten benötigt, auch aus der Biosphärenparkregion Großes Walsertal. www.inatura.at/amphibien-monitoring

# Thüringerberg

## Aktionstag und Landschaftsreinigung

Am Samstag, den 10. April, organisiert der Ausschuss für Umwelt, Energie und Nahversorgung wieder einen Aktionstag. Auch dieses Jahr sollen im Zuge des Aktionstages neben der Flurreinigung diverse Arbeiten im Dorfkern erledigt werden. Die Tätigkeiten werden von den Gemeindearbeitern organisiert.

Wir ersuchen die Bevölkerung zum tatkräftiges Mitwirken im Interesse einer sauberen Heimatgemeinde. Mitzubringen sind festes Schuhwerk, Handschuhe und von Erwachsenen wenn möglich Gartenrechen und Schaufel.
Alle Helfer/innen werden anschließend – unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Maßnahmen – zu einer Jause und zum gemütlichen Ausklang eingeladen.

## Ausbau der Wasserversorgung – Restarbeiten im Frühjahr 2021

Mitte März nahm die Fa. Tomaselli Gabriel Bau die Arbeiten mit Fortführung der Hinterfüllungsarbeiten beim Hochbehälter Innerberg wieder auf. Ebenfalls erfolgen noch diverse Kultivierungsarbeiten mit Nachsaat von in Anspruch genommenen Flächen sowie die Wiederherstellung von Grenzpunkten. Die gleichen Arbeiten stehen auch beim Hochbehälter Bargrand an. Nach Installation der elektrotechnischen und steuer- und messtechnischen Anlagen durch die Firma Siemens bei den Hochbehältern Bargrand und Außerberg kann der Notverbund mit der Gemeinde Thüringen im Frühjahr offiziell in Betrieb genommen werden.
Damit ist ein wesentlicher Punkt des Trinkwasservorsorgekonzeptes Vorarlberg, welches die weitgehende Vernetzung der öffentlichen Wasserverbände vorsieht, auch für unsere Gemeinde umgesetzt. Mittlerweile laufen auch die Vorbereitungen für die Ausschreibung des nächsten Bauloses.

## GEM2GO
## Die Gemeinde-Info und Service App

Gem2Go ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice App, welche alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint. Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus unserer Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen, wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis oder Ärztenotdienst perfekt gelungen. Ebenso ein perfektes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müllabholung in Ihrer Straße erinnert!
Gem2Go ist für Sie absolut kostenlos und für iOS und Android verfügbar. Vergessen Sie nicht auch die Push-Nachrichten zu aktivieren, um immer auf dem Laufenden zu bleiben! Jetzt Gem2Go kostenlos herunterladen!
Bei Fragen können Sie sich gerne an den Bürgerservice der Gemeinde wenden.

## Kurzbericht aus der Gemeindevertretung

In der 6. Gemeindevertretung am 11. März wurde folgender Beschluss gefasst:
Im letzten Jahr wurde mit der Ausarbeitung eines Energiekonzeptes für das GH Sonne begonnen. Beauftragt wurde das Büro ee-Consult aus Frastanz. Unterstützt wurde die Gemeinde durch Bernhard Jonas.
In Abstimmung mit dem Energiekonzept des GH Sonne wird das aus dem Jahre 1993 stammende Lüftungsgerät für die Küche ausgetauscht. Das neue Lüftungsgerät ermöglicht eine wesentlich höhere Luftmenge und ist auch mit einem Kühlregister ausgestattet.

## Feuerbeschau

Von Juni bis Juli 2021 findet in Thüringerberg die Feuerbeschau nach der Vorarlberger Feuerpolizeiordnung statt. Es müssen rund 160 Gebäude überprüft werden. Die Feuerbeschau wird von der Gemeinde organisiert. Der Sachverständige der Brandverhütungsstelle benötigt im Schnitt ca. eine Stunde für die Überprüfung eines Objektes. Diejenigen Personen, deren Gebäude überprüft werden, bekommen in den nächsten Tagen ein Schreiben mit dem bestätigten Termin. Wir bitten euch an diesem Termin anwesend zu sein und um Gewährung des Zuganges zu den Räumlichkeiten.

## Baumpflege im öffentlichen Raum

Am Mittwoch, 10. März, wurde an allen auf den öffentlichen Plätzen im Ortszentrum befindlichen Bäumen ein Pflegeschnitt durchgeführt. Mit den vor allem an den Großbäumen beeindruckenden Arbeiten wurden die Spezialisten des Maschinenringes beauftragt.

# St. Gerold

## Aus dem Bauhof

**Aufstellung Hunde-WCs**
Die Gemeinde St. Gerold hat zwei Belloo Hunde WC´s aufgestellt. Eines gegenüber vom Geroldshus, Kreuzung Güterweg Plankenberg, das andere nach dem Johannishof, Nähe Beschilderung Wanderweg. Wir bitten die Hundebesitzer im Sinne einer sauberen Umwelt diese auch zu verwenden.

**Grünschnittcontainer**
Der Grünschnittcontainer ist wieder beim Bauhof stationiert. Ab heuer ist das Abgeben des Grünschnittes für die Bürger der Gemeinde St. Gerold kostenlos. Der Gemeindearbeiter German Katschitsch bittet unter T 650/55 56 206 um die Bekanntgabe der Abgabe, damit der Container nicht zum Überquellen kommt.

## Flurreinigung
**Samstag, 27. März um 8:30 Uhr beim Bauhof**

Wir unterstützen die PUTZAKTION "Mi subers Ländle - Saubere Umwelt braucht dich" des Landes Vorarlberg in Kooperation mit dem Umweltverband und dem ORF Vorarlberg. Für alle Mitwirkenden gibt es natürlich nach getaner Arbeit eine Jause und ein kleines Geschenk. Weitere Informationen unter: T 0664/27 92 914, Katschitsch Jürgen.

## Feuerbrand

Wir bitten um die Mithilfe bei der Feuerbrandbekämpfung. Melden Sie bitte jene Bäume, die Symptome aufweisen. Auch ein Blick in Nachbars Garten schadet nicht. Lieber ein Anruf zu viel, wünscht sich Burtscher Konrad, der Baumologe der Gemeinde St. Gerold. T 0664/44 93 077
Obst -und Gartenbauverein, Konrad Burtscher

## Anmeldung für das Betreuungsjahr September 2021- August 2022

Auch für das Betreuungsjahr 2021/2022 sind wir wieder bemüht, allen Familien aus St. Gerold, Blons, Sonntag und Thüringerberg einen Platz für die benötigte Betreuung ihrer Kinder im Alter von ein bis drei Jahren zu ermöglichen. Wenn genügend Anmeldungen eintreffen und die vom Kinderhüsle Regaboga bereits angesuchte Erweiterung der Räumlichkeiten genehmigt werden, wird eine zweite Gruppe für die Betreuung der Kinder eröffnet. Wer mit uns im „Zug" durch das Jahr 2021/2022 fahren möchte, der meldet sich bitte persönlich im Kinderhüsle Regaboga, bis spätestens 10. April, an.

## April-Sammlung für das Vorarlberger Kinderdorf

Liebe Einwohner/innen von St. Gerold!
Seit vielen Jahren unterstütze ich die Haussammlung des Vorarlberger Kinderdorfes. Im Jahr 2021 ist ein persönlicher Hausbesuch leider nicht möglich, eine Online-Spende kann jedoch von zuhause aus gemacht werden. Der Spendenaufruf erfolgt daher in Form eines Türanhängers, welchen ich Mitte April an allen Haustüren in St. Gerold anbringen werde. Auf besonderen Wunsch kann ich auch einen Zahlschein vorbeibringen.
Es würde mich freuen, wenn wir gemeinsam trotz dieses kleinen persönlichen Zeitaufwandes ein ähnliches Sammelergebnis wie die vergangenen Jahre erreichen könnten. Die Kinder und Jugendlichen sowie die Betreuer/innen des Vorarlberger Kinderdorfes werden es uns danken!
Für weitere Information stehe ich jederzeit zur Verfügung unter T 0664/19 21 815

David Ganahl

## Propstei St. Gerold

Propstei St. Gerold
leben lieben lernen

### Sanierungen in der Propstei

Nach der gelungenen Sanierung der sogenannten Herberge mit Gästezimmern, Seminarräumen und Gastronomie (2014-2018) ist jetzt die Sanierung des Pferdestalls und der Reithalle in der Schlussphase (2020-2021). Die Pferde können im Mai wieder einziehen und hoffentlich bald Menschen zur Therapie empfangen. Während des Lockdowns wurde die nächste Etappe der Sanierung vorbereitet: das historische Propsteigebäude.
Die Propstei St. Gerold ist seit den 1960er-Jahren immer mehr zu einem Zentrum für Kultur, Spiritualität und Bildung geworden, mit besonderem Augen-

merk auf Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Dabei wurden die nötigen Räume fortlaufend aus den Ruinen gestaltet. So mussten auch die historisch bedeutsamsten Räume für Einrichtungen herhalten, die ihrem Charakter nicht entsprechen, zum Beispiel befindet sich die Technikzentrale in einem Raum mit barockem Tonnengewölbe oder die Wäscherei in der ältesten Bausubstanz (11./12. Jahrhundert) mit romanischem Tonnengewölbe und in einem Raum mit barocker Stuckdecke. Der Kreuzgang ist nicht mehr erkennbar. Zudem entspricht die Gebäudetechnik nicht mehr den Anforderungen (Brandschutz, elektrische Leitungen, Wasserleitungen, technische Einrichtungen usw.) und muss komplett ausgetauscht werden. Das Gebäude ist bisher nicht barrierefrei erschlossen.

Aufgrund der Komplexität der Baumaßnahmen (insbesondere der Gebäudetechnik und der Neuerschließung) und der notwendigen Planbarkeit der Räume hat die Propsteileitung entschieden, die Zimmer im historischen Gebäude nach der jetzigen Coronaschließung nicht mehr zu belegen. Der Propsteibetrieb wird in den nächsten Jahren vor allem in der Herberge, im Wyberhus, im Bereich des Pferdestalls und der Reithalle, im Freien und in den Sakralbauten ablaufen. Das ist eine große Herausforderung für die Mitarbeitenden und für die Gäste. Das geforderte Miteinander kann mit der nötigen Flexibilität eine neue Dynamik in die Propstei bringen.
Sobald das Konzept der Sanierung der Klostergemeinschaft in Einsiedeln vorgestellt werden kann und gutgeheißen ist, wird es auch der Öffentlichkeit präsentiert. So viel kann bereits verraten werden: Jeder konkrete Schritt der Sanierung soll immer im Blick auf das Ganze der Propstei angegangen und umgesetzt werden. Alle Sanierungen sollen möglichst schonend geschehen und die Räume in ihrer ursprünglichen schlichten Schönheit erstrahlen lassen. Das Voranschreiten der Umsetzung wird abhängig bleiben von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.

**Für weitere Auskünfte:**
Propst P. Martin Werlen OSB, Propstei St. Gerold,
Pater-Nathanael-Weg 29, A-6722 St. Gerold
p.martin@propstei-stgerold.at, T 05550/2121-127,
www.propstei-stgerold.at

## Kulturprogramm

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist ausnahmslos nur mit einem gültigen PCR-Test (Restaurant) oder Selbsttest (für Veranstaltungen) möglich. Das Tragen einer FFP2-Maske ist verpflichtend. Die Teststraße in Bludenz ist sonntags von 7 bis 13 Uhr geöffnet.

**Osterkonzert mit dem Ensemble MaisonBleue**
**„Bei Bach unterm Dach" – Vater, Söhne, Schüler**
„Wie der Vater, so der Sohn", heißt es im bekannten Sprichwort. Für vier Söhne von Johann Sebastian Bach trifft dies zumindest hinsichtlich der Berufswahl zu. Alle vier schlagen ebenfalls die Laufbahn als Komponisten und Musiker ein.
Es spielen: Lukas Michael Hamberger, Barockvioline
Lukas Raaflaub, Barockcello
Eva-Maria Hamberger, Cembalo
Ostersonntag, 4. April, neue Beginnzeit: 16 Uhr!!
Eintritt: € 18,00

**Buchpräsentation**
**Hör-Mahl mit P. Martin Werlen**
Präsentation des neuen Buches von Pater Martin Werlen: „Raus aus dem Schneckenhaus ! Nur wer draußen ist, kann drinnen sein. Von Pharisäern mit Vorsicht zu genießen!"

Erst hören – mit unerwarteten Zwischentönen – , dann zum gemeinsamen Mahl und anschließend zu offener Diskussion und Austausch mit Pater Martin.
Persönliche Buchsignierung selbstverständlich eingeschlossen.
Programm: 16 Uhr: Buchvorstellung und Lesung in der Propsteikirche, 17 Uhr: Abendmenü im Restaurant der Propstei, 18 Uhr: Austausch und Diskussion mit Buchsignierung durch Propst P. Martin Werlen;
Eintritt inkl. 3-Gang-Menü: € 35,00 (Anmeldung erwünscht)

Kurzfristige Terminänderungen sind auf der Homepage www.propstei-stgerold.at oder telefonisch unter T 05550/2121 zu erfahren! Wir empfehlen daher, vermehrt davon Gebrauch zu machen.

# Blons

## Flurreinigung
## Saubere Umwelt braucht dich!

Am Samstag, den 24. April, findet die Landschaftsreinigung der Vorarlberger Gemeinden statt. Auch die Gemeinde Blons ist wieder dabei. Wir treffen uns um 13 Uhr beim GH Flava.
Wir wollen uns dieses Jahr vor allem um den Bereich entlang der Landesstraße kümmern. Aus diesem Grund sollen bitte unsere jüngsten Müllsammler in Begleitung eines Erwachsenen kommen.
Gutes Schuhwerk und Handschuhe mitbringen, Sammelsäcke werden gestellt.
Wir freuen uns auf dich!

## Grünmüllcontainer

Ab sofort kann der anfallende Grünmüll und Strauchschnitt von allen Blonserinnen und Blonsern wieder kostenlos und jederzeit im Grünmüllcontainer (neben der Deponie von Konrad Martin) entsorgt werden. Bitte den Bereich um den Grünmüllcontainer wieder sauber hinterlassen.
Die Entsorgung von Grünmüll usw. an anderen Orten ist verboten!

## Papiercontainer

Abfallvermeidung und richtige Entsorgung ist immer wieder ein Thema. Um Platz zu sparen, wird dringend gebeten, die Papierkartons zusammenzudrücken und anschließend in den Papiercontainer zu geben. Wir appellieren an die Eigenverantwortung der Bevölkerung.

## Abwasserkanal – KEINE Entsorgung von Hygieneartikeln

Es wird drauf hingewiesen, dass die Pumpwerke und Kleinkläranlagen massive Probleme mit jeglicher Art von Feuchttüchern im Kanal haben. Daher bitten wir euch WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygienefeuchttücher nur über den RESTMÜLL zu entsorgen. Auch Hygieneartikel wie Binden und Tampons oder Pflaster sind über den Restmüll abzuführen!

## GLAS ART
## Frühjahrsausstellung

**Samstag, 1. Mai von 14 bis 20 Uhr**
**Sonntag, 2. Mai von 10 bis 17 Uhr**
**Haus Gasabetha, Oberblons**

Verschönere deine schönsten Momente mit einem handgravierten oder mundgeblasenen Glas. Ob Muttertag, Geburtstag oder Gartenparty, es gibt für jeden Anlass etwas Besonderes.

Die Ausstellung findet natürlich unter Einhaltung der aktuellen Covid-19 Bestimmungen statt. Sollte es nötig sein, das Verkaufswochenende abzusagen, findet ihr auf folgenden Homepages die Informationen dazu:
www.glasart-danielabickel.at
www.blons.at

## Gemeinde-Teststation für Selbsttests unter Aufsicht in Blons
**(beaufsichtigte Antigen-Tests)**

Ab 16. März gibt es im Gemeindeamt Blons die Möglichkeit zum Selbsttest unter Aufsicht (beaufsichtigte Antigen-Tests).
Dabei führt die jeweilige Person den Test selbst durch, sie wird dabei jedoch beaufsichtigt. Da die Testperson den Test selbst vornimmt, ist kein medizinisches Personal notwendig.
Die Durchführung des Testes unter Aufsicht in der Teststation hat zur Folge, dass diese beaufsichtigten Antigen-Tests bei negativem Ergebnis für 48 Stunden auch zum Zugang für Gastronomie und

körpernahe Dienstleister (z.B. Friseur) berechtigen. Diese Tests gelten auch für Pendler. Die Selbsttests unter Aufsicht sind den Antigen-Tests, die von medizinischem Personal abgenommen werden, gleichgestellt.
Die Anmeldung erfolgt wie bei den bisherigen Antigen-Tests über die Testplattform des Landes
Anmeldung – GANZ VORARLBERG TESTET
https://vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at
Personen, die keinen Internetzugang haben, können sich auch vor Ort anmelden; in diesem Fall ist zumindest die ecard mitzubringen.

**Öffnungszeiten der Teststation, jeweils:**

| | |
|---|---|
| **Dienstag** | **17 bis 18:30 Uhr** |
| **Donnerstag** | **17 bis 18:30 Uhr** |
| **Samstag** | **13 bis 14:30 Uhr** |

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden T 0664/84 49 366.

Der Bürgermeister
Erich Kaufmann

## Walserbibliothek Blons

Liebe Leserinnen und Leser!
Wir freuen uns sehr, dass wir an unseren Öffnungszeiten nun wieder anwesend sein dürfen.
Das Tragen einer FFP2-Maske ist notwendig, zudem ist ein Mindestabstand von 2 Metern einzuhalten.

**ACHTUNG!! Wegen der Teststation in unseren Räumlichkeiten gibt es am Dienstag eine geänderte Öffnungszeit von 15:30 bis 17 Uhr.**

**Aktuelle Öffnungszeiten:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Dienstag** | **15:30** | **bis** | **17:00** |
| **Freitag** | **17:00** | **bis** | **18:30** |
| **Sonntag** | **09:30** | **bis** | **10:30** |

(jeden 2. Sonntag gekoppelt mit dem Gottesdienst)

Auch neben den Öffnungszeiten sind unsere Regale nach wie vor geöffnet. Das Ausleihbuch liegt auf dem Pult bereit und wir bedanken uns für das gewissenhafte Eintragen der ausgeliehenen Medien. Wenn es Fragen gibt, unter T 0664/846 95 00 oder blons@walserbibliothek.at sind wir erreichbar.

## Praxis Dr. Michaela Fabianek

Die Ordination bleibt am Freitag, den 2. April, geschlossen.
Vertretung: Dr. Gerlinde Schnegg in Sonntag innerhalb ihrer Öffnungszeiten.

Dr. Michaela Fabianek
und das Praxisteam

## Feuerwehr Blons

Schweren Herzens müssen wir auch dieses Jahr den Kuppelcup absagen. Eine Durchführung ist seitens des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes nicht erlaubt. An den Bewerben in Vorarlberg wird noch festgehalten, obwohl ein Proben dafür derzeit nicht möglich ist.

Anstelle des Kuppelcups planen wir, sofern es die Pandemie zulässt, eine Art Ersatzveranstaltung. Genaueres dazu können wir erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben.

## Dank den Blutspendern!

Auch in Zeiten der Corona-Krise arbeitet das Rote Kreuz mit Hochdruck an der Versorgung der Spitäler mit lebensrettenden Blutkonserven. Die Blutspendeaktion am 10. März in der Mittelschule Blons war dank der vielen Spender/innen aus Blons und den umliegenden Gemeinden ein voller Erfolg. Die Bereitschaft, Blut zu spenden, hilft Leben zu retten. Dies zeigt uns die Bedeutung dieser lebenswichtigen Aktion. Den Blutspendern liegt Menschlichkeit und Verantwortung gegenüber den Mitmenschen im Blut.

Ein herzliches Vergelt´s Gott allen die Blut gespendet und damit einen sehr wichtigen Dienst am Nächsten geleistet haben.
Ein besonderer Dank gilt den Helfern vom Seniorenbund Blons, dem Schulwart und vor allem dem sehr freundlichen Rot-Kreuz-Team.
Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, bis zum nächsten Jahr.

Der Seniorenbund Blons

# Sonntag/Buchboden

## Flurreinigung

Wie bereits im vergangenen Jahr, wird es auch heuer keine Flurreinigung geben.

Wer trotzdem etwas für eine saubere Umwelt in unserer Gemeinde tun möchte, kann sich im Foyer des Gemeindeamtes Handschuhe und Müllsäcke holen und beim Spazierengehen Müll einsammeln.

Die Müllsäcke können dann beim Bauhof abgestellt werden.

Unsere Bitte wäre, dass ihr Dominik Nigsch T 0664/50 26 746 kontaktiert, um ihm die gereinigten Strecken bekannt zu geben bzw. bei ihm noch nicht gereinigte Spazierwege abzufragen.

Vielen Dank für eure Mithilfe für eine saubere Umwelt.

## Digitale Zustellung

Einige Bürger/innen haben bereits den Service der „Dualen Zustellung" in Anspruch genommen.

**Formular auf Homepage**
Gerne möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt Bürgerservice / Formulare, direkt die Zustimmungserklärung für die digitale Zustellung ausgefüllt und gesendet werden kann.

**Büro Bürgerservice**
Zustäzlich liegen auch beim Bürgerservice Formulare für die Zustimmungserklärung auf.

Die digitale Zustellung von behördlichen Nachrichten bietet sehr viele Vorteile und stellt auch für die Verwaltung eine enorme Erleichterung dar.

Für Fragen oder Hilfestellung beim Ausfüllen des Formulares sind wir jederzeit gerne behilflich.

## Neuer Standort Defibrillator

Der Defibrillator wurde versetzt. Er befindet sich nun direkt beim Eingang des Mehrzweckgebäudes. Er steht allen bei Notfällen zur Verfügung.

## Amtstage der öffentlichen Notare

Auch im Jahr 2021 finden wieder die Amtstage der öffentlichen Notare Dr. Egon Kasseroler und Dr. Herbert Kessler statt.

**Termine 2021**
jeweils von 17 bis 19 Uhr

| | |
|---|---|
| Donnerstag, 9. September | Gemeinde Sonntag |
| Donnerstag, 14. Oktober | Gemeinde Raggal |

**Telefonische Voranmeldung**
Um die Termine gut zu koordinieren, bitten wir um Voranmeldung beim Gemeindeamt.
Dies sollte bitte spätestens ein Tag vor dem stattfindenden Termin erfolgen.

**Kontakt**
T: 05554/5204
@: gemeinde@sonntag.info

## Dieselpumpe und Dieseltank

Die Gemeinde Sonntag verkauft eine gebrauchte Dieselpumpe und einen gebrauchten Dieseltank. Die Pumpe und der Tank sind in einem guten Zustand.

**Besichtigung**
Gerne können die Verkaufsgegenstände nach Rücksprache mit unserem Gemeindearbeiter Werner Rinderer T 0664/90 59 522 besichtigt werden.

Interessierte Personen können bis zum 17. April ein Kaufangebot abgeben.

## Abfall richtig entsorgen

**Metallverpackungen**
Weißblech und Aluminium werden gemeinsam gesammelt. Das funktioniert, weil sie beim Altstoffverwerter durch verschiedene Verfahren wieder getrennt werden.

Das Metall wird geschreddert und dann so aufgeteilt, wie es für das Recycling sinnvoll ist.
Als Verfahren dazu werden Magnetabscheider oder Wirbelstromverfahren eingesetzt. So lassen sich verschiedene Metalle erkennen und aussortieren.

Recyceltes Aluminium und Weißblech werden in der Aluminium- und Stahlindustrie eingesetzt – das spart Rohstoffe und Energie. Aufbereitetes Altmetall kann in sämtlichen Stahl- und Aluminiumerzeugnissen eingesetzt werden.

**Tipp:**
Materialien, die beim Zusammendrücken in Form bleiben, gehören zu den Metallverpackungen (z.B. Alufolie). Andere Verpackungen, die wieder in ihre Ausgangsform zurückkehren, bestehen aus Kunststoff (z.B. Chips-Verpackungen mit Metallbeschichtung) und gehören zu den Kunststoffverpackungen (Gelber Sack).

**Was darf zu den Metallverpackungen**
+ Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech
+ Partyfässer
+ Alufolien, -tassen, -tuben
+ Menüschalen, Tierfutterschalen
+ Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronkorken
+ restentleerte Farb- und Lackdosen
+ Altmetall-Kleinteile (z.B. Nägel oder Schrauben)

**Was darf nicht zu den Metallverpackungen**
- Verbundverpackungen (Medikamentenblister)
- Getränke-Verbundkartons
- große Eisenschrott-Teile
- nicht restentleerte Farb- und Lackdosen

# Fontanella/Faschina

## Abfall richtig trennen

Wenn man sich auch noch so bemüht, ganz lässt sich das Entstehen von Abfall leider nicht vermeiden. Wichtig ist dann auf jeden Fall, dass der Abfall sauber und richtig getrennt wird. Nur so kann er umwelt- und ressourcenschonend wiederverwertet werden.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Bio- und Restabfall nicht richtig getrennt werden.

Hiermit möchten wir nochmals darüber informieren, was in den Bioabfall bzw. Restabfall gehört.

## Familienpass

**Mit der V-Card günstig Ausflugsziele in Vorarlberg entdecken!**
Mit der Seilbahn hinauf in luftige Höhen? Spannendes erfahren bei einem Museumsbesuch? Oder doch lieber ins Schwimmbad?

Tolle Ideen für abwechslungsreiche Familienausflüge liefert die V-Card. Über 80 Ausflugsziele in Vorarlberg und Liechtenstein können mit der Karte zwischen 1. Mai und 31. Oktober einmal kostenlos besucht werden. Der Bogen spannt sich dabei von Kunst über Kultur bis zu Natur, Freizeit und Sport. Zudem gibt es Preisnachlässe bei vielen Bonuspartnern im ganzen Land.

**Familienpass-Tarif:**
Erwachsene: € 46,00 (statt € 69,00). Gilt auch für Großeltern anstelle der Eltern.

Kinder von 7 bis 15 Jahren (Jg. 2005 bis 2013):
€ 23,00 (statt € 34,50).

Die Ermäßigung gilt, wenn mindestens zwei Personen die V-Card kaufen.

Weitere Infos unter www.v-card.at

familienpass 2021 Vorarlberg unser Land

## WSV Fontanella

Nicht nur die Temperaturen, auch die Corona-Fallzahlen unterliegen ständigen Schwankungen. Während die einen bald mit Sicherheit steigen werden, hoffen wir auf ein weiteres Sinken der anderen. Aktuelle WSV Fontanella Informationen:

**Keine Einhebung der Mitgliedsbeiträge**
Nach allen anderen geplanten Veranstaltungen (Jahreshauptversammlung, Schiopening, Kinderschikurs, Herrentraining, Frauenschitag, ...) wird auch das Vereinsrennen 2021 nicht durchführbar sein. Dadurch hat der Vorstand einstimmig beschlossen, für die heurige Saison keine Mitgliedsbeiträge einzuheben.

**Neue Schianzüge**
Der WSV-Fontanella hat Anfang Winter neue Schianzüge mit einer Thermo Tex Jacke von Marc Girardelli angeschafft. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren Tischlerei Günter Konzett, Franz Josef Hütte und Rössle Sport. Falls jemand Interesse hat, einen solchen zu bestellen oder nähere Auskünfte benötigt, kann er sich bei Steffi Stark T 0664/51 37 860 melden. Eine Nachbestellung ist aber nur bei mind. 10 Stück und bis Ende März möglich.

**COVID Situation**
Wie ihr vermutlich mitbekommen habt, wird Vorarlberg in der Öffnung des Sportes eine Vorreiterrolle einnehmen. Ab Montag, 15. März ist im Bereich Kinder- und Jugendsport bis 18 Jahre ein Training unter strengen Auflagen möglich.

Aufgrund dieser herausfordernden Vorgaben werden wir heuer kein Schitraining mehr anbieten.

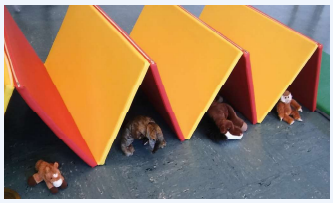
**Schikader**
Aurelia Nigsch (JG 2009) vertritt den WSV Fontanella im Schiverband Brandnertal/Walgau/Walsertal (SC BWW) und Noel Konzett (JG 2011) und Luca Domig (JG 2012) sind im Teamkader des Schiclub Großes Walsertal (SC GWT). Obwohl heuer keine Rennveranstaltungen durchgeführt werden konnten, haben sie regelmäßig am Training teilgenommen. Ich bedanke mich herzlichen für euren Einsatz und eure ungebrochene Motivation!

Besonders freut mich auch, dass wieder 4 Kinder des WSV Fontanella am Sichtungstraining des Schiclub Großes Walsertal am 6. März teilgenommen haben.

Sportliche Grüße
René Heckmann

## Kleinkindbetreuung Fontanella
### „Wunder-Raupen" im „Spiel-Kindi"

Wir grüßen euch herzlich aus unseren „Häusern". Im Turnraum sind einige unserer „Freunde" mit da und zusammen haben wir Ideen:



Affe Adriano ist der Turnlehrer! Blessi, ein sehr beliebtes großes Pferd! Dino Donald, er macht uns manchmal „Angst", das ist sein Spiel. Das Babypferd hat Anna mitgebracht.

## Besuchstage in der Kleinkindbetreuung Fontanella

Donnerstag, 6. oder 20. Mai oder 17. oder 24. Juni
Liebe Eltern der „neuen" Kinder für das Betreuungsjahr 2021/2022.

Bitte vereinbart einen Besuchstagtermin mit uns. Telefonisch T 05554/5215 27 in der Zeit zwischen Montag bis Freitag von 7 bis 12:30 Uhr
oder über Mail: kleinkindbetreuung@fontanella.at.

DANKE!
Silke Türtscher und Birgit Bonner

# Raggal/Marul

## Gemeinde Raggal

**Sperrmüll**
kann zu folgenden Terminen abgegeben werden:
Freitag, 16. April von 13 bis 17 Uhr
beim Wanderparkplatz Marul
Samstag, 17. April von 8 bis 12 Uhr
vor der Walserhalle Raggal.
Die Gegenstände sind zum angegebenen Sammelplatz zu bringen und werden gleich kassiert.
Sperrmüll € 19,30 pro angefangenem Kubik ($m^3$) bzw. maximal 40 kg.
Autoreifen € 3,40/Stück, mit Felge € 6,00/Stück.
Alteisen, Kühlgeräte und Elektronikschrott können kostenlos entsorgt werden.
Für große Mengen an Sperrmüll empfehlen wir die Entsorgung über Burtscher Transporte.
**Achtung: Es gibt nur einen Sperrmülltermin pro Jahr!**

Der Strauchschnittplatz ist ab sofort geöffnet!

**Fronstunden**
Ab April können Fronstunden geleistet werden. Insbesondere stehen Aufräum-, Putz- und Reparaturarbeiten an.
Wer gerne seinen Frondienst leisten möchte, kann sich beim Gemeindeamt T 05553/201 oder bei Felix Küng T 0664/86 90 518 melden.

**Müllstation Marul**
Die Müllstation Marul wird seit dem 1. März videoüberwacht!

Vizebürgermeister Joachim Bickel gratuliert im Namen des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung Bürgermeisterin Alexandra Martin zum 50. Geburtstag.

## Kindergarten Raggal

Wir sind zwei Schülerinnen der 3. Klasse der BAfEP Feldkirch und dürfen dieses Jahr unser Praktikum in der „Blüamlegruppa" machen. Vom 16. bis 22. Februar fand die Praxiswoche statt. Am Faschingsdienstag starteten wir gleich mit einer bunten Faschingsfeier.
Passend zum Wochenthema „Tiere im Winter" haben wir mit den Kindern das Lied „Im Winter wenn´s kalt ist" gesungen, über die verschiedenen Tiere gesprochen und sogar Vogelfutter gebastelt. Im Turnsaal spielten wir verschiedene Spiele, wie z.B. „der Fuchs und der Jäger".
Zum Abschluss unserer Praxiswoche haben wir zusammen mit der „Sünnilegruppa" mit Wasser und Lebensmittelfarbe den Schnee besprüht.

Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Praxistage!
Lena und Leonie

## Testbus - Covid 19

Wöchentlich am Dienstag kommt der Testbus von 15 bis 17 Uhr zu uns nach Raggal (Walserhalle). Voranmeldungen können unter https://vorarlberg-testet.lwz-vorarlberg.at/GesundheitRegister/Covid/Register gemacht werden. Gerne sind wir bei der Anmeldung behilflich – einfach bei der Gemeinde anrufen!

## Gasthof Wallis

Liebe Raggaler/innen,
ab dem 1. April haben wir wieder für Euch geöffnet. Die Öffnungszeiten sind bis auf weiteres 11 Uhr bis 20 Uhr. Am Montag ist Ruhetag.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Gitti mit dem Wallis Team

Wir gratulieren Herrn Josef Bickel herzlichst zum 90. Geburtstag!

## Wir investieren in die Zukunft

Die Glasfaser ist der Internetzugang der Zukunft. Momentan sind wir in Raggal über das bestehende Telekommunikationsnetz der A1-Telekom angebunden.

Die Übertragungsrate (Up- und Download) ist meist sehr begrenzt und sehr unterschiedlich – abhängig von der Zahl der Nutzer auf ein- und demselben Kabel.

Der momentane Ausbau wird durch die Entwicklung der Technologien schnell an die Grenzen kommen. In Zeiten von Homeoffice und neuen Technologien wird es zukunftsweisend sein, sich um ein entsprechend leistungsstarkes Glasfasernetz zu kümmern.

Mit einem zukunftsangepassten Telekommunikationsnetz können wir in unserer Region gegenüber vielen anderen profitieren.

**Der Arbeitsplatz der Zukunft**
Durch die Schönheit unserer Natur, die saubere Luft und vielen weitere Vorteile ist die Lebensqualität bei uns im Tal jetzt schon sehr ansprechend und wird immer begehrter.
Wenn wir in Zukunft in Bezug auf die Infrastruktur (Internet, Nahversorgung etc.) mit den urbanen Regionen mithalten können, wird die Attraktivität auch in Bezug auf einen Arbeitsplatz inmitten der Natur stark zunehmen.

**Wir möchten ein FTTH Netz aufbauen! Was bedeutet das?**
FTTH (Fiber To The Home) bedeutet: Glasfaser zum Kunden. Wir werden das Netz bis zum jeweiligen Gebäude ausbauen, ohne dabei Betreiber von Internet, Fernsehen, Telefon etc. zu sein. Wir sind verantwortlich für das LWL Netz. Der Provider (A1 Telekom, Magenta etc.) wird uns die Infrastruktur abmieten und das Produkt anbieten.

**Was macht die Glasfaser besser als TV-Kabel und Kupfer?**
Der Anschluss per Kupferkabel schafft nicht so viel Datendurchsatz. Aktuell ist bei rund 250 Megabit pro Sekunde Schluss. Und diese Maximalwerte erreichen die Anschlüsse selten.
Das Problem: Das TV-Kabel ist ein geteiltes Medium. Sind also viele Nutzer angeschlossen und aktiv, bekommt keiner das Maximum an Leistung. Ähnlich sieht es beim Datenfunk über LTE oder zukünftig 5G aus. Sind viele Nutzer in einer Funkzelle aktiv, sinkt die Kapazität für jeden Einzelnen. Der Funkverkehr ist außerdem anfälliger für Störungen.

**Ich benötige so schnelles Internet doch gar nicht, oder doch?**
Vielleicht reichen die vorhandenen 6, 16 oder 50 MBit/s heute noch aus. Aber bei immer mehr vernetzten Geräten und Videostreaming in hoher Auflösung werden die Kupferleitungen bald an ihre Grenzen kommen.

**Die Region zukunftsfit machen!**
Die Gemeinde Raggal möchte sich dem Thema Glasfaser annehmen und einen Ausbau der zukunftsweisenden Technologie forcieren. Dazu wurde mit dem Beschluss der Gemeindevertretung für die Planung eines gemeindeeigenen Glasfasernetzes im März der Grundstein gelegt.

**Bis wann habe ich Glasfaser zuhause?**
Die Planung wird momentan für jeden Hauptwohnsitz im gesamten Gemeindegebiet erarbeitet. Darauf aufbauend wird erörtert werden, welche Gebäude mit wieviel Aufwand angeschlossen werden können. Die Planung ist der erste Schritt, um den Ausbau des Netzes stetig voranzutreiben. Dafür müssen wir Synergien nutzen. Das heißt, sollte bestehende Infrastruktur vorhanden sein, werden wir diese verwenden. Bei Arbeiten betreffend Abwasserkanal, Wasserversorgung, Straßenarbeiten etc. werden wir die Versorgung stetig ausbauen. Das ist der Startschuss für ein gemeindeeigenes Telekommunikationsnetz.

Für weitere Informationen könnt Ihr Euch gerne an die Gemeinde wenden.

# Kurzmeldungen

## Museum Großes Walsertal
**Aufruf zur Mithilfe!**

Eine Arbeitsgruppe des Museum Großes Walsertal arbeitet aktuell am Thema „Brauchtum im Großen Walsertal". Unser Ziel ist es, die Dauerausstellung im Museum qualitativ zu erweitern. Insbesondere suchen wir nach originellen Gegenständen, welche einen Brauch repräsentieren – egal ob von früher oder heute. Unser Fokus liegt vor allem auf der Originalität und Talbezogenheit.

**Beispiele**
- ein Namensschild, das an einem „Jugendmaia" angebracht war
- Sträußchen, die die Brautleute beim „Hostiglada" verteilt haben
- ein vollständiges Versehzeug
- ein Meisterbrief samt Information rings um die Meisterprüfung
- usw.

Weiters sind wir interessiert an Fotos oder Beschreibungen von (fast) vergessenem Brauchtum im Großen Walsertal mit Bezug auf den Lebenslauf der Menschen oder auf den Jahreskreis der Natur.

Es dürfen sich alle melden, die noch „wissen, was der Brauch ist". Vieles war und ist von Ort zu Ort verschieden z.B. die Anbringung des Bürgermeisterschildes.

Wir sind für jeden Hinweis, für jede Geschichte und für jede Idee dankbar!
**Kontakt**: Elisabeth Burtscher T 0664/12 35 517, David Ganahl T 0664/19 21 815

---

## Statistik Austria – SILC-Erhebung

Die Ergebnisse von SILC (Statistics on Income and Living Conditions / Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt.

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,00.
Weitere Informationen: www.statistik.at/silcinfo

---

## Kastrationspflicht von männlichen und weiblichen Katzen

Katzen sind bereits mit vier bis fünf Monaten geschlechtsreif und können dann bis zu dreimal im Jahr mindestens drei Kätzchen zur Welt bringen. Aus einem einzigen Katzenpaar können so innerhalb von zehn Jahren mehr als 80 Millionen Nachkommen entstehen. Diese Zahl macht deutlich, wie wichtig es ist, verwilderte Hauskatzen sowie Freigänger-Katzen zu kastrieren.

Bitte lasst eure Tiere kastrieren. Nicht nur, weil es im Gesetz steht, auch um das Leid und die dramatische Anzahl der Katzen ohne liebevolles Zuhause langfristig zu reduzieren! Verwilderte Hauskatzen werden von den ehrenamtlichen Helfern der Tierschutzvereine eingefangen und kostenlos kastriert! Diese Kosten übernimmt das Land Vorarlberg!

Eine Information des Tierschutzvereins Oberland.

---

## Taizégebet

Eine Stunde zur Ruhe kommen – mit meditativer Musik aus Taizé, einem Wort der Bibel, mit Schweigen und einem Kerzenritual.
**Termin:** Freitag, 2. April, 19 Uhr
**Ort**: in der Propsteikirche, St.Gerold

---

**Redaktionsschluss für die Mai talschafft:**
10. April 2021
Beiträge bitte an die Gemeinde oder an info@grosseswalsertal.at.

## Stellenangebote

### Zimmerei Heiseler GmbH
**zur Verstärkung unseres Teams suchen wir**
- Polier/Vorarbeiter
- Zimmerer/Tischler Facharbeiter
- CNC Abbundtechniker
- Lehrlinge in den Lehrberufen Zimmerer/in und Holzbautechniker/in

Wir bieten bestes Firmenklima sowie interessante und fordernde Projekte in der Region bei überkollektiver Bezahlung.
**Bewerbungen**: an office@heiseler.at, T 05554/5255

---

### Seilbahnen Sonntag
**Kassier/in / Maschinist/in gesucht**

Die Seilbahnen Sonntag suchen einen Kassier/in / Maschinist/in für die Pendelbahn in Jahresstellung.

**Aufgaben**: Maschinist, Kassier/in
- Abwicklung und Überwachung des täglichen Betriebes unserer Seilbahnen
- Mitarbeit bei Revisionen und allgemeiner Instandhaltung (Seilbahnen, Klangraum Stein u.a.)

**Dein Profil**:
- Kaufmännisches und technisches Interesse und Verständnis
- Freude am Umgang mit Gästen
- Absolute Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

**Deine Vorteile**:
- Gratiskarten für Seilbahnen in Österreich
- Kostenfreies Mittagessen an allen Arbeitstagen

Die Bezahlung orientiert sich am Kollektivvertag für Seilbahnbedienstete.

**Bewirb Dich unter**: betriebsleitung@seilbahnen-sonntag.at

---

### Elektro Türtscher
**Elektroinstallationstechniker/in mit SPS und Busprogrammierung gesucht**

Unser Betrieb freut sich auf die Einstellung von neuen Lehrlingen!

**Wir bieten dir:**
- ein erfahrenes und junges Team (unser Betrieb hat bereits 20 Lehrlinge ausgebildet)
- vielschichtige Aufgaben und Lernmöglichkeiten
- in verschiedensten Tätigkeitsbereichen
- ständige Weiterbildungsmöglichkeiten
- sehr gute Bezahlung bei entsprechender Leistung

**Bewerbungen an:**
Elektro Türtscher GesmbH, Furkastraße 156, 6884 Damüls oder an info@damuels.at z.H. Karl Türtscher

---

### licht und wärme Elektrotechnik
**Wir suchen Monteure**

... individuelle Beratung, höchste Qualität, innovative Technik – dafür stehen wir!
Wir suchen dich und dies spricht dich an:
- Arbeiten in einem motivierten Team spornt dich an
- saubere, qualitative hochwertige Arbeit zeichnet dich aus
- Arbeiten in luftiger Höhe ist für dich kein Problem
- gegenseitiges Vertrauen und Flexibilität sind dir wichtig
- auf dich kann man sich verlassen
- du besitzt einen B-Führerschein

Nütze deine Chance und werde ein Teil des „licht und wärme-Teams" in einem dynamischen Markt mit besten Zukunftsperspektiven.
Die Anstellung erfolgt als Vollzeitbeschäftigung (38,5 Std./Woche), Gehalt deutlich über KV.

**Weiters suchen wir Lehrlinge als Bürokauffrau / Bürokaufmann.**

**Du bist interessier?** Dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf dich! office@lichtundwaerme.at, T 05553/80099, www.lichtundwaerme.at.

Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinden und des Biosphärenparks Großes Walsertal www.grosseswalsertal.at

Biosphärenpark Großes Walsertal

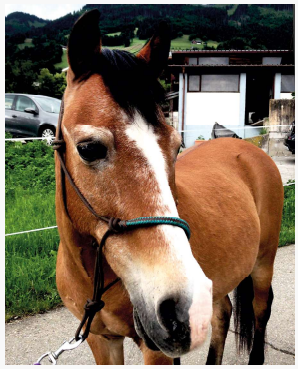
## Familienverband Großwalsertal

Lange war es jetzt auch um uns sehr ruhig und viele Ideen warten sehnlichst auf eine baldige Umsetzung. Leider können wir auch heuer keinen Frühjahr-Sommer- Basar organisieren. Deshalb möchten wir euch noch einmal unseren Online-Basar auf Facebook ans Herz legen. „OnlineBASAR für Baby- & Kinderartikel im Großen Walsertal"

Der Familienverband Vorarlberg bietet derzeit online Vorträge mit interessanten Themen an. Die Vorträge sind kostenlos und können am PC angesehen werden. Genauere Informationen dazu findest du unter https://familie.or.at/aktuelles-2/.

Wir hoffen, bald wieder mit Veranstaltungen für euch da sein zu können. Für genauere Informationen und den kostenlosen Newsletter bitte gerne einfach per E-mail familienverbandgrosswalsertal@gmail.com melden.

## Träumst du vom eigenen Pflege-Pferd?



Hallo, ich bin Boby. Ich bin ein hübsches und lustiges Welsh Cob Pony. Die Mädels, die sich um mich kümmern, haben nicht mehr so viel Zeit und brauchen Verstärkung. Ich wohne im schönen Löwenhof am Thüringerberg. Wenn du schon Pferdeerfahrung und Lust auf ein „eigenes Pferd" hast, dann würde ich mich freuen, dich kennen zu lernen.

Wenn du Interesse hast und für alle weiteren Fragen melde dich bei meiner Besitzerin Eva-Maria. T 0664/93 53 957. Die freut sich auf deinen Anruf!

## YOGA

Entspannung, Beweglichkeit, Gesundheit – es gibt viele Gründe, mit Yoga anzufangen. Vielleicht kann Yoga Dich bei Deinen Wünschen unterstützen? Mit einfachen aber wirkungsvollen Körper- und Atemübungen und Meditation.

**Kursbeginn**: Dienstag, 20. April, von 20 bis 21 Uhr, 10 x im Kultursaal Raggal
Bitte eine Matte und ein Sitzkissen, wenn vorhanden, mitbringen.
**Anmeldung und Infos**: Sabine, Yogalehrerin BYO/EYU T 0650/97 53 485 oder sabine@bioyoga.at

## Internationale Walserspiele
### 28. August in Triesenberg

Alternierend zur Internationalen Walser-Skimeisterschaft sollen die Walserspiele alle zwei Jahre Jung und Alt aus allen Walserregionen zum sportlichen Wettkampf und geselligen Austausch zusammenbringen. www.walserspiele.li
Wir befinden uns noch in Abstimmung bzgl. einer evtl. Organisation der Beteiligung aus dem Großen Walsertal. Die Information dazu gibt es in der Ausgabe Mai.

### Die nächsten Walser-Termine

- So, 27. Juni – „Walser trifft Walser" Kirchentag mit Jahresversammlung der Vorarlberger Walservereinigung im Silbertal
- So, 10. Oktober* – Internationales Walser Golfturnier in Brand
- 4. bis 6. März 2022* – Internationale Walser Skimeisterschaft in Triesenberg (LI)
- 29. September bis 2. Oktober 2022 – Internationales Walsertreffen in Ornavasso (I)
- März 2023 - Internationale Walser Skimeisterschaft in Macugnaga (I)

*Terminverschiebungen aus 2020


### Herausgeber

Gemeinden im Großen Walsertal und Biosphärenpark Management der REGIO Großes Walsertal, Boden 34, 6731 Sonntag, T 05550 / 203 60, F 05550 / 203 60 4, info@grosseswalsertal.at, www.grosseswalsertal.at

Der Biosphärenpark Großes Walsertal bedankt sich bei folgenden Organisationen für die finanzielle Unterstützung

Vorarlberg Unser Land · vkw Energie für Generationen. · WALSER VERSICHERUNG · Raiffeisenbank im Walgau